



Der Verein Kulturschock (links) mit Cyrill Greter, Raphaela Reichlin, Lydia Opilik und Severin Suter (von links) erhält den Kultur-Förderpreis. Fabian Römer (Mitte) darf im September in Pfäffikon den Anerkennungspreis 2017 entgegennehmen. Neben Kulturschock darf sich auch Musiker Mathias Meyer über den Kultur-Förderpreis freuen.

Bilder: PD

Filmkomponist Fabian Römer erhält den Schwyzer Kulturpreis

Kanton Der Regierungsrat verleiht dem Musiker und Filmkomponisten Fabian Römer den Anerkennungspreis 2017 des Kantons Schwyz. Gleichzeitig werden der Verein Kulturschock und der Musiker Mathias Meyer mit dem Kultur-Förderpreis 2017 ausgezeichnet.

Fabian Römer wurde 1973 in Zürich geboren; aufgewachsen ist er in Freienbach. Nach der Matura an der Kantonschule in Schwyz studierte er Musik (SMPV). 1998 zog er nach München, wo er bis heute lebt. An der dortigen Musikhochschule ist er Gastdozent für Filmmusik. Vor allem aber ist er einer der bekanntesten Filmkomponisten Europas und in der Branche hochgeachtet.

Für mehr als 200 Fernseh- und Kino-Produktionen im In- und Ausland hat er seither die Filmmusik komponiert.

Bindung zum Kanton Schwyz nie verloren

Sein Schaffen brachte ihm u. a. dreimal den Deutschen Fernsehpreis, den Musik-

autorenpreis der Gema, den Preis der Deutschen Filmkritik, den Deutschen Emmy und den International Soundtrack Council Award ein, um nur einige Preise zu nennen. Aktuell arbeitet er am französischen Kinofilm «Nos Patriots» und dem Schweizer Kinofilm «Papa Moll».

Die Bindung zu seiner Heimat Freienbach und zum Kanton Schwyz hat er nie verloren. Er ist hier nicht nur häufig zu Gast, sondern hat zum Jubiläum der lokalen Harmonie mit «Ufnau – Musikalische Impressionen» ein stimmungsvolles Porträt dieser Schwyzer Insel im Zürichsee geschaffen. Immer wieder ist seine Filmmusik in grossen Schweizer Produktionen zu hören, so in den Luzerner «Tatort»-Krimis oder zuletzt im TV-

Zweiteiler «Gotthard». Fabian Römer erhält 10 000 Franken als Preissumme.

Förderpreise für Kulturschock und Mathias Meyer

Der Verein Kulturschock entstand 2014 aus der Idee, klassische und zeitgenössische Musik an ungewohnten Orten aufzuführen, um sie so einem Publikum zugänglich zu machen, das normalerweise kaum klassische Konzerte besucht. Im Auge hatten die vier professionell ausgebildeten Schwyzer Musiker Cyrill Greter, Raphaela Reichlin, Lydia Opilik und Severin Suter vor allem junge Leute. Als Kulisse werden angesagte Bars der Schwyzer Ausgehzone gewählt. Entstanden ist so eine ganz neue, innovati-

ve Konzertreihe, die auf Antrieb Beachtung fand. Markenzeichen von Kulturschock sind insbesondere Projekte, die eigens für einen Kulturschock-Event einstudiert werden. Diese Projekte stellen die vier Initianten in Eigenregie auf die Beine. Die Verleihung des Förderpreises ist als Würdigung der bisherigen künstlerischen Aktivitäten und als Ansporn für die Zukunft gedacht.

Musik bestimmt das Leben von Mathias Meyer seit er sieben Jahre alt ist. Nach ersten Gehversuchen in lokalen Rockbands wagte er den Sprung nach Amerika: Von 2008 bis 2010 lebte er in Los Angeles, wo er die «L.A. Music Academy» besuchte. Meyer war und ist in verschiedenen schweizweit bekannten

Formationen als Schlagzeuger aktiv, wie zum Beispiel bei Dabu Fantastic oder Breitbild. Mit Dabu Fantastic, für die er selber erfolgreich an Songs mitschrieb, gewann er 2012 einen Swiss Music Award in der Kategorie «Best Talent» sowie 2017 in der Kategorie «Best Hit National» für den Song Angelina, der den Goldstatus erhielt. Mit dem Förderpreis wird das bisherige musikalische Schaffen und das grosse Potenzial von Mathias Meyer gewürdigt.

Der Kultur-Förderpreis für den Verein Kulturschock und Mathias Meyer ist mit je 5000 Franken dotiert. Die Übergabe der Kulturpreise 2017 findet am 7. September im Vögele Kultur-Zentrum in Pfäffikon statt. (pd)